

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

198 (22.7.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-831534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-831534)

Aufruf zum Eintritt in den Landdienst

Oben 1943 kommt wieder ein Jahrgang zur Schulentscheidung. Es gilt jetzt wieder die rechte Berufsform zu treffen. Jeder ist für die eigene Zukunft zu sorgen. Werbet über den Landdienst der Hitler-Jugend Bayern im deutschen Osten. Dem Schweren des Soldaten muß die Pflichten folgen.

Melde Euch zum Landdienst der HJ. Die Wanddienststelle nimmt Eure Melbungen entgegen. Sollt Euch am Elternsprechtag nähere Auskunft. Holt Euch!

Erste HJ, Hauptgruppenführer und Gruppenführer des Stammes 91.

Arbeitsdienst und Pflichtjahr

Bei der Aufhebung des Geburtsjahrganges 1924 zum Wehrarbeitsdienst der wehrfähigen Jugend taucht bei Eltern und Erziehern die Frage auf, ob und inwiefern die Wehrdienst der Wehrpflichtigen sich auf die Dauer der Dienstzeit im aktiven Reichsarbeitsdienst und im Kriegsdienst auswirkt.

Das Landvolk im Rundfunk

Montag, 7. Juli, 11.45 Uhr: Entschlafenen gemeinschaftlich einsegnen! Dienstag, 28. Juli, 11.45 Uhr: Erfahrungen mit der Werbung von Jugendlichen zum Krieg.

Kinderermäßigung und Haushaltszugehörigkeit

Der Begriff der Haushaltszugehörigkeit, die eine der Voraussetzungen für die Kinderermäßigung bei der Einkommensteuer ist, führt immer wieder zu Zweifelsfragen. So sind jetzt erneut durch Erlasse des Reichsfinanzministers auf einer sachwissenschaftlichen Tagung Klarstellungen gegeben worden.

Ueber 1000 Hektar unter Naturschutz

Schöner Erfolg der Naturschutzbestrebungen im Oldenburger Lande

Oldenburg, 22. Juli.

Solcher es auf der einen Seite zu begrüßen ist, daß das Kulturland immer weiter verdrängt, so ist es auf der anderen Seite zu begrüßen, daß ein Stück Urland nach dem anderen verdrängt und damit das ursprüngliche Gesicht unserer Landschaft verdrängt wird.

Die Arbeit der oberen Naturschutzbehörde ist im einzelnen fast ohne Unterbrechung im Gange. Sie ist mit Genehmigung des Reichsforstmeisters durch Ministerialverordnung eine größere Anzahl von Naturschutzgebieten ausgewiesen worden, die insgesamt eine Fläche von gut tausend Hektar ausmachen.

Neues von Bezugsgeldern und Kleiderkarte

Nestel und Molton für Wäscherei- und Kleiderfabriken. Hinsichtlich der Verfertigung der Betriebe mit Wäscherei- und Kleiderbedarf sind einige Änderungen eingetreten. Zusammenfassend ist folgendes festzustellen.

Polizei-Tagesbericht

Gestohlen wurden: aus einem Gebäude an der Kanalstraße 2) RM Bargeld; aus einem Zimmer eines Gebäudes an der Peterstraße 15 RM Bargeld; aus einem Saal an Bräutigamstraße ein großer Gebirgsbeutel mit Kleiderstück, etwa 2) RM Bargeld, embla, sowie Brot, Wädmittel und Kleiderwaren auf den Namen Anna Wobben lautet; aus einem Saal an Schillingweg ein blaues Kleid mit Blumenummer und ein weißes Kleid mit Silberstein.

Einzelermäßigung und Haushaltszugehörigkeit

bleiben auch während der Dauer ihres Wehrdienstes haushaltszugehörig. Darüber hinaus wird die Haushaltszugehörigkeit minderjähriger Kinder mit der Einberufung zum Wehrdienst immer begründet, wenn sie vor diesem Zeitpunkt weggefallen war.

Neues von Bezugsgeldern und Kleiderkarte

Einzelermäßigung und Haushaltszugehörigkeit. Hinsichtlich der Verfertigung der Betriebe mit Wäscherei- und Kleiderbedarf sind einige Änderungen eingetreten. Zusammenfassend ist folgendes festzustellen.

Hochzeit nach Uebersee

19. Fortsetzung Copyright by Carl-Duncker-Verlag, Berlin W 35

Frau Voggs befürchtete noch einmal Herrn Widron über seinen Aufenthalt in Cadix. Er würde sie wieder heimlich nach dort bringen. Sie aber sagte deutlich, daß es für sie nicht mehr gelingen würde, den kleinen Widron zu bringen.

Ueber 1000 Hektar unter Naturschutz

Schöner Erfolg der Naturschutzbestrebungen im Oldenburger Lande

wahnen bestand, und kam dann ins Haus, wo ihn Stenzel, nach immer mit der Schürze bedeckt, erwartete. Niels ließ sich wortlos auf einen Stuhl fallen und warf den Zehnfuß in die Ecke, während er über den Wädherrn trat und aus dem hinteren Rock eine kleine Schnaps- und zwei kleine herausschöpfte.

Parteiliche Mitteilungen

SEDNA Ortsgruppe Donnerstag. Heute, Mittwoch, am 20.30 Uhr, auf dem Stempelplatz für die SED-Ortsgruppe Unterweisung in der Befähigung von Wandbäumen. Die Bevölkerung wird gebeten, hieran teilzunehmen.

HJ, Hitlergeheleschlacht 191. Am Mittwoch, 22. Juli, tritt die gesamte Hitlergeheleschlacht um 19.30 Uhr bei der Wehrschule an der Leier der Hauptstraße 1.

Gebietes. Der Reichsforstmeister als oberste Naturschutzbehörde hat verfügt, daß die in Frage kommende Hochmoorfläche mit ihren drei Mooreisflächen nicht für die Abwurfung entwaldet werden darf.

Wenn damit kein äußerlich die Naturschutzbestrebungen zu einem vorläufigen Abschluß gekommen sind, so steht doch noch eine Fülle von Arbeit bevor. Als neue Aufgabe wird der Landesverein für Heimatlunde und Heimatdienst die sorgfältige Erforschung aller dieser Gebiete in ihrer Tier- und Pflanzenwelt durchzuführen.

Einzelermäßigung und Haushaltszugehörigkeit

bleiben auch während der Dauer ihres Wehrdienstes haushaltszugehörig. Darüber hinaus wird die Haushaltszugehörigkeit minderjähriger Kinder mit der Einberufung zum Wehrdienst immer begründet, wenn sie vor diesem Zeitpunkt weggefallen war.

Neues von Bezugsgeldern und Kleiderkarte

Nestel und Molton für Wäscherei- und Kleiderfabriken. Hinsichtlich der Verfertigung der Betriebe mit Wäscherei- und Kleiderbedarf sind einige Änderungen eingetreten. Zusammenfassend ist folgendes festzustellen.

Polizei-Tagesbericht

Gestohlen wurden: aus einem Gebäude an der Kanalstraße 2) RM Bargeld; aus einem Zimmer eines Gebäudes an der Peterstraße 15 RM Bargeld; aus einem Saal an Bräutigamstraße ein großer Gebirgsbeutel mit Kleiderstück, etwa 2) RM Bargeld, embla, sowie Brot, Wädmittel und Kleiderwaren auf den Namen Anna Wobben lautet;

Für den Oldenburger Bauern

Vorsicht mit Lebensmitteln, uhu. Sorten. Es mehren sich die Fälle, in denen Lebensmittel, Fleisch, Käse, Kartoffeln uhu. verloren gehen. Wir nehmen dies zum Anlaß, nochmals darauf hinzuweisen, mehr Beachtung auf diese Sorten zu geben und sie nicht zu wegschicken, so daß sie nicht verloren gehen können. Erbsen kann nicht geoben werden. Es werden u. a. verloren: In der Zeit vom 11. bis 13. Juli von einer Ammohnerin in der inneren Stadt vier Familien Erbsen mit 14 Sorten und zwei Beuteln Erbsen für die Namen Erna, Grete und Heinrich verloren; am 14. Juli von einer Ammohnerin der Gropenburger Straße vier Familien Erbsen für die Namen Martha, Käthe, Luise und Marie; am 14. Juli von einer Ammohnerin in einem Geschäft der Jüngerstraße vier Familien Erbsen für die Namen Martha, Käthe, Luise und Marie; am 16. Juli von einer Ammohnerin der Moststraße vier Familien Erbsen für die Namen Martha, Käthe, Luise und Marie; am 16. Juli von einer Ammohnerin der Moststraße vier Familien Erbsen für die Namen Martha, Käthe, Luise und Marie; am 16. Juli von einer Ammohnerin der Moststraße vier Familien Erbsen für die Namen Martha, Käthe, Luise und Marie.

Druck der Gerste,
und zwar deshalb, weil der Anbau in vielen, vielen Betrieben neu ist und damit auch in dieser Hinsicht noch Fehler gemacht werden, wodurch Verluste eintreten können. Wintergerste drückt sich bekanntlich nicht gut, und das ist deswegen besonders ärgerlich, weil man sie häufig gleich vom Felde weg drückt, um Futter und Streuholz zu haben. Die Folgen dieser Strömungen an der Maschine sind deshalb besonders unangenehm, denn das ganze Einfahren kann dadurch ins Stocken geraten. Der Grund für die häufigen Schwierigkeiten beim Wintergerstendruck ist, daß die Stannen dazu neigen, die Siebe zu verstopfen und das Stroh die Körner oft so festhält, daß ein reines Ausschütteln, besonders bei feuchtem Getreide, häufig schwierig ist. Die Dreschmaschine muß daher für den Wintergerstendruck außerordentlich eingeleitet und ihre Arbeit ständig überwacht werden. Bei trockenem Getreide stellt man den Stroh im Einlauf an besten 21 bis 25 Millimeter weit, beim Auslauf 5 bis 7 Millimeter. Ist das Getreide feucht, muß man Stroh und Trommel beim Einlauf auf 10 bis 15 Millimeter nähern und den Vorlauf am Auslauf bis auf 3 Millimeter verringern. Das Kornablaufblech soll in der Regel höchstenfalls, besonders bei trockenem Stroh, bis das Getreide sehr feucht, dann muß man das Ablaufblech tiefer herabziehen. Die Spritzröhre sollte tief hängen, d. h. 15 bis 20 Zentimeter über dem Schüttler in seiner höchsten Stellung, und nur bei feuchtem Stroh wird man die Röhre etwas höher hängen, wobei das letzte Rad dem Schüttler am nächsten, also am niedrigsten hängen soll. Das Frucht- oder Wechsellieb in

der ersten Reinigung ist mit 10 bis 11 Millimeter-Löchung zu wählen, in der zweiten Reinigung mit 11 bis 12 Millimeter, bei feuchtem Korn mit 1 bis 2 Millimeter größere Löcher am Plage. Der Wind in der ersten und zweiten Reinigung muß bei trockenem Korn mittelhart eingeleitet werden, bei feuchtem Korn ist er zu verstärken. Die Stoffflappe bringt man in Mittelstellung und senkt sie nur bei feuchtem Getreide. Ist die Maschine mit einer Saugwindreinigung ausgerüstet, muß in der Anstellung des Saugwindes sehr vorsichtig verfahren werden. Feuchtes Getreide erlaubt eine stärkere Anstellung als trockenes. Wichtig ist bei Wintergerste besonders die Einstellung des Entgranners; Wintergerste ist ja die einzige Frucht, die man ständig über den Entgranner laufen läßt. Damit der Entgranner gute Arbeit leistet, werden die Schläger nahe ans Gehäuse herangebracht. Ist die Maschine nur mit einer „Entgrannerdrüse“ ausgerüstet, so muß die rauhe Drahtflappe eingeleitet werden. Bei der Sortierung wählt man das erste Sieb mit 3 bis 4 Millimeter Lochweite, das zweite mit 4 bis 4,5 Millimeter. Entsprechend ist auch der Sortierzylinder auszubringen. Die Kornverluste sind bei Wintergerste im allgemeinen etwas höher als bei Roggen und Weizen. Auch die Maschinen, die sonst nur eine 0,5 h. h. Schüttel- und Entschäufelung aufweisen, haben bei Wintergerste Verluste von 0,7 h. h. Das liegt vor allem an dem Verstopfen des Schüttelbelages und des Kurzstrohblechs. Stimmst ist nicht die richtige Substanz für den Schüttler vorzuziehen, was wiederum auf eine geringe Strohzahl durch einen schlappen Reimen begründet sein kann. — Nach dem Abtrieb des ersten Getreides kommt dann auch gleich anschließend die Lagerung des Kornes. Doch muß vorher noch unbedingt eine Schädlingsbekämpfung auf den Speicherboden erfolgen, bzw. müssen alle Maßnahmen ergriffen werden, die ein Ausbreiten der Schädlinge verhindern. Dies können wir am besten durch peinliche Sauberkeit, denn die Unordnung und Unsauberkeit auf den Speicherböden ist recht oft die Ursache für das Auftreten und die Weiterverbreitung des Ratters. Die dünnen Geden und Kleinfäden, die Samen und Ähren im Boden und Gebälk in dem Kornreife, Weizen und Stroh liegen bleiben, sind für den Kornfäher gerade die besten Schutzmittel. Hier muß eine durchgreifende Befämpfung und Reinigung des Kornbodens erfolgen. Sofern der Kornfäher bereits im Vorzuge aufgetreten ist, muß eine tierärztliche Spritzflüssigkeit verpüßert werden, wobei es darauf ankommt, daß sie in sämtliche Ritze und Spalten gelangt. Einmal auf dem Boden lagerndes Getreide darf nicht bespritzt werden. Die Befämpfung der Ratter in dem Getreide muß auf andere Art und Weise erfolgen. Wer die Befämpfung des Kornfäfers durchführen will oder die Ausbreitung vorbeugen will, werde sich am besten an die Wirtschaftsbereitschaften oder an das Pflanzeneschutzamt in Oldenburg. Auch hier heißt es: Vorbeugen ist besser als Heilen!

Wad Zwischenahn. Ammerländer wieder in Vahren. Einer Anzahl Ammerländer, verbitterten Männern und Frauen der Kriegswirtschaft und Rüstungsindustrie, wurde auch in diesem Jahre durch die NSD, Kraft durch Freude die hohe Warte zum Erlebnis des deutschen Gaues Richard Wagner an der Wapreuther Weidfläche geöffnet. Mit unerschütterlichen Eindrücken sind unsere Teilnehmer von der Wapreuther Festspielen, die während des Krieges in erster Linie dem deutschen Soldaten und Rüstungsarbeiter gewidmet sind, Montag früh zurückgekehrt.

Bereits mehrere Jahre vor dem Kriege wurde in all den Bezirken mit besseren Böden auf Grund der durch die Wirtschaftsverhältnisse angeregten Verusche der Verbauarbeiten in dem Landesteil Oldenburg erweitert, soweit es sich um bessere Böden handelte. Die schon damals gemachten Erfahrungen kommen unter neuen Umständen erneut zum Ausdruck. Selbstverständlich hat es dabei an Schwierigkeiten nicht gefehlt, die neben den Bestallungsfehlern in erster Linie auf Witterungseinflüsse zurückzuführen sind, wie z. B. in diesem Jahre. Doch dürfen wir uns in dem Anbau der Wintergerste nicht entmutigen lassen. Sie ist für unsere Betriebe, vor allem den Viehhaltern, besonders wertvoll und ermöglicht uns eine recht gute Arbeitsernte. Auf Grund der Erfahrungen in den letzten Jahren ist ein größerer Teil der Bauern mehr und mehr zum Anbau der Sommergerste an Stelle der Wintergerste übergegangen. Dies ist zumindest auf allen leichteren Böden richtig. Die Sommergerste ist nicht ganz so anpruchsvoll wie die Wintergerste, jedoch sind auch die Erträge nicht ganz so hoch. Jede Gerste gedeiht am besten und widersten auf den Mager- bzw. Reimböden, jedoch ist ihr Anbau mit Erfolg auch auf den sandigen Lehmböden bzw. lehmigen Sandböden durchaus sicher und erfolgreich. Je leichter der Boden ist, um so unsicherer ist der Gerstenanbau. Die Gerste liebt vor allem auch einen kalkhaltigen Boden. Doch

legen. Demnach steht ein neuer Wettkampf in Aussicht, der zwischen allen Schießsport treibenden Formationen und der Wehrmacht ausgetragen werden soll. Bei dem letztjährigen Treffen, das erstmalig auf den Greifener Schießständen ausgetragen wurde, standen die Politischen Leiter des Ammerlandes an führender Stelle. Der erste Platz wurde dem Unterreis Ammerland des Deutschen Schützenverbandes belegt.

Sad Zwischenahn. Verwendung der Einlagetruppe. Auf Veranlassung des Kreisleiters Schneider sind in allen Bezirksgruppen Einlagetruppen gebildet worden, deren Hauptzweck darin besteht, in jedem Augenblick voll einsatzfähig zu sein. Sie sind deshalb besonders aufgestellt worden und dienen in dieser Zusammenfassung, wie die Erfahrung bereits gezeigt hat, eine gute Gewähr für die Bewältigung der ihnen zugewiesenen Aufgaben.

ROT BART KLINGEN

... durch volle Ausnutzung der Leistungsfähigkeit unserer Klingen! Sie wird gewährleistet durch täglich wechselnden Gebrauch der Klingenschneiden. Die Merkmahlen auf unseren Klingen geben Ihnen die Möglichkeit hierzu.

Was kochte ich morgen?

Saure Kartoffeln einmal anders... nicht mit einer Mehlschwitze, sondern mit einer bratenbraunen Soße, die aus dem KNORR-Soßenwürfel ohne Fett zubereitet wird. Den Würfel fein zerdrücken und glattrühren, mit 1/4 Liter Wasser unter Umrühren noch 3 Minuten kochen lassen.

KNORR

Das Haus in dem Sie gut beraten werden u. vorteilhaft kaufen!

KARSTADT

Das Haus in dem Sie gut beraten werden u. vorteilhaft kaufen!

Aktuelle Nachrichten

Wittmoos, den 22. Juli, um 20 Uhr: Reizegskunde in der Sanderstraße. Pastor Wöden.

OFFENE STELLEN

Weibliche

Neueres Mädchen oder Frau die tochen kann, für ruhigen Haushalt gesucht. Alexanderstraße 106.

Männliche

Gewissenhafte Buchhaltungsarbeit in angenehmer Stellung. Angebote erbeten an: Materietrich Johann Gschmann, Bremen, Bremerstraße 41.

Wortanzeigen

WOHNUNGSMARKT

Dauermieter sucht 2 gut möblierte Zimmer in modernem Hause. Nähe Schlossgarten oder Döbber. Angebote unter E 944 Oldenburg, Nachrichten.

Zuschneidenschau

Beste verwerten, Neues aus Altem! Auch für hässliche Figuren nach wundervollen Wiener Modellen das Zuschneiden kinderleicht gemacht! Einmal zusehen genügt! Revertal geführte Aufnahme! Nähtun, merke! In Großenmeer: Schelle, Donnerstag, den 28. Juli, um 11, 16 und 20.30 Uhr; Kallebe in Großen Anton Günther, Freitag, den 24. Juli, um 11, 16 und 20.30 Uhr; Sahn: im Sadmer Hof, Wülers, Montag, den 26. Juli, um 11, 16 und 20.30 Uhr. 1 Stunde Vorführung bringt Lebensvorteile! Unkostenbeitrag 25 Pf. Bitte nicht verpassen!

Briefmarkten

Kauf Post, Sichel, Hamburg-Altona, Rathausmarkt 38, Ruf 42 05 84.

Signier- Stempel Schablonen

zum Stempeln von Kleben, Stöcken, Kallen, Fässern, Fellen, Metall usw.

M. Hering, Stempelfabrik
Oldenburg i. O., Altonaer Str. 229

Ruffschuhprüber

wieder eintrittsfrei. Besuche bitte nicht abzugeben. — Vorbestellungen werden entgegengenommen.

Heine, Saue Nachf.

Oldenburg, den 24. Juli, um 11, 16 und 20.30 Uhr; Sahn: im Sadmer Hof, Wülers, Montag, den 26. Juli, um 11, 16 und 20.30 Uhr. 1 Stunde Vorführung bringt Lebensvorteile! Unkostenbeitrag 25 Pf. Bitte nicht verpassen!

Karl Dies

Eversten führt die richtige Bekleidung

Gehrels

Achternstraße - Staustraße
Telephon 5557

Wilhelm Kiffel

Vorläufer des Vorstandes der Daimler-Benz AG. Eintrags-Nr. 18. 30. Juli 1942

Hans-Germann Hullmann

Zu tiefem Leid: Anita Hullmann geb. Wendtows-Gans-Döring, Ingrid, Hans-Germann und alle Angehörigen

Trauerfeier am Freitag, dem 24. d. M., um 15 Uhr in der Kirche zu Omdenke, anschließend Beisetzung im Waldhofer Friedhof.

Mit der Familie trauert die gesamte Gefolgschaft.

DANKSAGUNG

Allen, die uns bei dem schweren Verlust meines lieben, hoffnungsvollen Sohnes, unteres lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen des Soldaten Adolf Lautz, ihre mitfühlende Teilnahme in Wort und Schrift bewiesen, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Wiedendorf Wwe. Antine Lautz und Kinder

Wegen Betriebsferien

bleibt mein Geschäft vom 27. Juli bis 8. August einschließlich geschlossen

Wilh. Rackebrandt

Papiergroßhandlung Lindenstraße 4

Wegen Betriebsferien

bis zum 1. August geschlossen

Möbelhaus Th. Müller

am Wall

Vom 1. bis 15. August geschlossen

Photo-König

Markt 2 / Ruf 4446

Waldhof bei Oldenburg, den 20. Juli 1942

Ein hartes Geschick ertrah uns heute im Alter von 41 Jahren mein geliebter, hoffnungsvoller, lebenslustiger, treuforgender Vater

Hans-Germann Hullmann

Zu tiefem Leid: Anita Hullmann geb. Wendtows-Gans-Döring, Ingrid, Hans-Germann und alle Angehörigen

Trauerfeier am Freitag, dem 24. d. M., um 15 Uhr in der Kirche zu Omdenke, anschließend Beisetzung im Waldhofer Friedhof.

Mit der Familie trauert die gesamte Gefolgschaft.